



nasa

Die Mondmission und der Überblickseffekt

Wenn Sie sich mit der Menschheit und die Menschheit mit dem Universum verbunden fühlen, gibt es dafür einen guten Grund.

- Joel Hilliker
- [10.06.2026](#)

Reid Wiseman sagte, er sei „nicht wirklich ein religiöser Mensch“. Aber an Bord eines Bergungsschiffes der United States Navy bat er am 10. April um ein paar Minuten Besuch von einem Militärseelsorger. „Es gab für mich einfach keine andere Möglichkeit, etwas zu erklären oder zu erfahren“, sagte er. „Und als dieser Mann hereinkam – ich hatte ihn noch nie zuvor in meinem Leben getroffen –, aber allein beim Anblick von jemandem, der behauptete, den Gott der Bibel zu vertreten, „brach ich in Tränen aus“.

Kommandant Wiseman und seine drei Besatzungsmitglieder waren gerade in einer 32-stöckigen Rakete gestartet, hatten ihr Raumschiff um den Globus gehämmert, waren 350 000 Meilen (563 270 Kilometer) weit geschleudert, hatten die Erde gesehen, die Rückseite des Mondes gesehen, hatten das Erdsinken erlebt, fühlten die dreidimensionale Tiefe der Galaxie, waren weiter von der Erde entfernt als alle Menschen, die je gelebt hatten, und kamen mit 24-facher Schallgeschwindigkeit zurück, um im Pazifischen Ozean zu landen. Diese vier Artemis ii-Astronauten erlebten alle eine bemerkenswerte Erweiterung ihrer Perspektiven.

Perspektive

Was ist Ihre Perspektive? Physisch gesehen befindet sich Ihr Aussichtspunkt etwa 1,5 Meter über dem Boden und auf einer flachen Ebene können Sie etwa 5 Kilometer bis zum Horizont sehen. Wenn Sie einen 300 Meter hohen Hügel erklimmen, können Sie 60 Kilometer weit sehen. Was für ein Unterschied! Von einem Berggipfel in 3000 Meter Höhe können Sie ca. 200 Kilometer weit sehen; aus einem Flugzeugfenster in 9000 Metern Höhe sind es mehr als 320 Kilometer. Die winzigen Bäume und Miniaturhäuser unter Ihnen lassen Sie erahnen, wie klein Sie selbst aussehen müssen – und sind. Die ersten Weltraumtouristen haben eine Höhe von 80 Kilometer erreicht und dabei über 2 Millionen Quadratkilometer der Erde auf einmal gesehen, oder 585 Kilometer, die 23,31 Millionen Quadratkilometer anzeigen. Die Mondastronauten sahen den vollen Kreis der Erde, etwa 256 Millionen Quadratkilometer.

„Da wir so weit von der Erde entfernt sind und auf die Schönheit der Schöpfung zurückblicken, denke ich, dass eine der wirklich wichtigen persönlichen Perspektiven, die ich hier oben habe, ist, dass ich die Erde wirklich als eine Einheit sehen kann“, sagte Pilot Victor Glover. „Und wissen Sie, wenn ich die Bibel lese und mir all die erstaunlichen Dinge ansehe, die für uns getan wurden, die wir geschaffen wurden ... Sie sprechen mit uns, weil wir uns in einem Raumschiff befinden, das sehr weit von der Erde entfernt ist, aber Sie befinden sich auf einem Raumschiff *namens Erde*, das geschaffen wurde, um uns einen Platz zum Leben im Universum, im Kosmos, zu geben. Vielleicht denken Sie aufgrund der Entfernung, die wir von Ihnen

haben, dass das, was wir tun, etwas Besonderes ist, aber wir sind genauso weit von Ihnen entfernt, und ich versuche Ihnen zu sagen – vertrauen Sie mir – dass Sie etwas Besonderes sind. In all dieser Leere – das ist ein ganzer Haufen Nichts, das Ding, das wir das Universum nennen – haben Sie diese Oase, diesen wunderschönen Ort, an dem wir existieren dürfen, gemeinsam. ... Dies ist eine Gelegenheit für uns, uns daran zu erinnern, wo wir sind, wer wir sind und dass wir ein und dasselbe sind und dass wir das gemeinsam durchstehen müssen.“

Als sich das Raumschiff seiner größten Entfernung von der Erde näherte, kurz bevor der Funkkontakt abbrach, als es hinter dem Mond vorbeiflog, sagte Glover: „Während wir weiterhin die Geheimnisse des Kosmos entschlüsseln, möchte ich Sie an eines der wichtigsten Geheimnisse auf der Erde erinnern, und das ist die Liebe. Christus sagte auf die Frage, was das größte Gebot sei, dass es sei, Gott mit allem zu lieben, was Sie sind. Und da Er ein großer Lehrer war, sagte Er auch, dass die zweite gleichwertig ist. Und das ist, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst.“

Für 10 Tage im April sah die Menschheit wieder auf. Und wir vier blickten nach unten und trugen menschliche Intelligenz, Perspektiven, Lieder, Lachanfänge, Tränen, Sorgen, Emotionen, Trauer, Freundschaft, Liebe und „Mondfreude“ hinaus in die Schwärze und wieder nach Hause. Und sie drängten uns, etwas zu verstehen.

Andere, die ins All geflogen sind, haben ähnlich tiefgreifende Erfahrungen gemacht. Es hat sogar einen Namen: der Overview-Effekt.

Oase in der Unendlichkeit

Wisemans Bemerkung, dass er *das, was er gerade erlebt hatte*, mit dem *Gott der Bibel* in Verbindung brachte, kam als Antwort auf die Frage eines Reporters *nach dem Overview-Effekt*. Der Reporter erinnerte daran, dass ein Apollo-14-Astronaut eine so tiefgreifende Erfahrung gemacht hatte, dass er den Rest seines Lebens der Erforschung des menschlichen Bewusstseins widmete, und wies darauf hin, dass jeder dieser Mondastronauten während der Mission ähnliche Empfindungen geäußert hatte. „Hat jemand von Ihnen das Gefühl, dass Sie dieses Gefühl der universellen Verbundenheit erlebt haben: Haben Sie irgendwie eine Bewusstseinsveränderung erlebt?“

Die Antwort war *Ja!*

Der Mann, der die erste nationale Konferenz über den Overview-Effekt organisierte, nannte unseren Heimatplaneten eine „Oase vor dem Hintergrund der Unendlichkeit“.

Ein 90-jähriger Weltraumtourist war weniger als fünf Minuten im Weltraum, kaum genug, um die Krümmung des Planeten zu sehen, und er kam zurück [voller Emotionen](#) und hatte Mühe, die Worte durch die Tränen hindurch herauszubekommen. Er schaffte es: „Ich hoffe, ich werde mich nie davon erholen. Ich hoffe, dass ich das, was ich jetzt fühle, beibehalten kann. Ich will es nicht verlieren.“ „Plötzlich war das Blau da unten und die Schwärze des Weltraums“, sagte er ein paar Tage später, immer noch voller Ehrfurcht. „Nun, der Weltraum ist interessant: Das Universum liegt dort. Aber in diesem Moment, in diesem großen Fenster, war es nur schwarz und bedrohlich, und *das* war der Tod, und *das* war das Leben, und alles andere stand für einen Moment still. Ich war überwältigt von der Erfahrung, von dem Gefühl, auf den Tod und auf das Leben zu schauen.“

Ein Apollo-Astronaut sagte, Sie erleben „eine Explosion des Bewusstseins“ und ein „überwältigendes Gefühl der Einheit und Verbundenheit ... begleitet von einer Ekstase ... einer Epiphanie.“

Die ersten Menschen, die die volle Scheibe der Erde sahen, die Besatzung von Apollo 8, lasen der Menschheit tatsächlich laut aus 1. Mose 1.

Das Overview Institute sagt, wenn man die Erde aus dem Weltraum sieht, „wird sie sofort als winziger, zerbrechlicher Lebensball verstanden, der in der Leere hängt, abgeschirmt und genährt von einer hauchdünnen Atmosphäre“.

Kein Wunder, dass dies die Menschen *bewegt* – und so viele von ihnen werden auch von der *Bibel* bewegt, ohne zu wissen warum.

Wie die physische Erhöhung hilft auch die Erhöhung Ihres geistlichen Standpunktes, die Realität besser zu erfassen.

Betrachten Sie Gottes Blickwinkel: „[S]ondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ (Jesaja 55, 9). Gott wohnt in der Ewigkeit, Sein Charakter ist perfekt. Er schuf Energie, Gravitation, Thermodynamik, Elektromagnetismus, Quantenmechanik und Strahlung. Er schuf Licht, Atome, Masse, Monde, Planeten, Sterne und Galaxien. Er formte Bakterien, Vogelspinnen, Kraken, Pfaue und Orang-Utans. Und Er hat Sie und mich nach Seinem eigenen Bild geschaffen. Wie groß ist Sein Verständnis! In der Zwischenzeit sind wir aus Staub gemacht, wir führen ein kurzes Leben, wir sind ablenkbar und selbstsüchtig.

Und doch ist es bemerkenswert, dass Gott uns aus unserer winzigen Welt herausheben und Seine transzendenten Gedanken und Seine allumfassende Perspektive mit Ihnen und mir teilen möchte!

Sehen Sie nach oben! Sehen Sie die Sterne. Spüren Sie die Ehrfurcht, das Staunen und die Transzendenz. Verschaffen Sie sich einen Überblick und lassen Sie Ihr Staunen und Ihren Ehrgeiz zu den Sternen aufsteigen, denn Sie wurden geschaffen, um den Planeten, die sie umkreisen, *Leben einzuhauchen!*

Kosmische Perspektive

Zu diesem Zeitpunkt existiert physisches Leben nur an einem einzigen Ort im ganzen Universum: dem Ort, an dem Gott die Oberfläche erneuerte, sagte *Es werde Licht* und sie mit Leben bepflanzte. Wenn Sie die Erde mit einem Basketball und den Mond mit einem Tennisball vergleichen, haben sich die Menschen am weitesten von ihm entfernt, nämlich 7 Meter. Dieser Planet ist so wertvoll und wichtig. Aber wenn Sie den Überblick behalten, werden Sie feststellen, dass es sich nur um eine *Startrampe handelt!*

Gott sieht diese Ansicht die ganze Zeit. „Er thront über dem Kreis der Erde, und die darauf wohnen, sind wie Heuschrecken ...“ (Jesaja 40, 22). Betrachten Sie *Seine Perspektive* auf die Konflikte, die uns trennen, und die Notwendigkeit, eine globale Gesellschaft mit einem vereinten Willen zu schaffen, eine Welt des wahren Friedens!

Die 200 bis 400 Milliarden Sterne in dieser Galaxie brauchen etwa 250 Millionen Jahre, um eine Umdrehung um ihren Mittelpunkt zu vollziehen. Und dies ist nur eine Galaxie in einem Universum, das etwa 2 bis 3 Billionen Galaxien umfasst.

Gott hat einen Namen für jeden einzelnen der Hunderte von Milliarden von Sternen, aus denen jede dieser Billionen von Galaxien besteht (Jesaja 40, 26). Und warum? Denn Er hat all diese Sterne und die Planeten, die sie umkreisen, für einen wunderbaren Zweck geschaffen!

Gott möchte, dass wir in den Himmel schauen – aber nicht, dass wir uns von einem Haufen physischer Materie ablenken lassen. In Vers 26 heißt es: „Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat all dies geschaffen ...!“ Sehen Sie den Schöpfer und Seine kosmischen Ambitionen. Mit dem, was Er heute im Leben Seines Volkes vollbringt, schießt Er auf diese Ziele zu.

Je näher wir den Dingen auf der Erde sind, desto mehr sind wir in den Kleinigkeiten des Lebens gefangen. Aber je mehr wir unser Denken anheben, desto mehr werden wir eine Art von diesem Überblickseffekt erleben: die nötige Perspektive und das Gefühl von Ehrfurcht, Staunen und Transzendenz.

Der Apostel Paulus hatte eine weitreichende geistliche Perspektive. „Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist“, schrieb er (Kolosser 3, 2).

Um nach dem zu „trachten“ was droben ist, müssen Sie sich das bewusst machen und Tag für Tag daran arbeiten. Wenn Sie wie Gott denken wollen, müssen Sie sich wirklich anstrengen, und selbst dann brauchen Sie Gottes Geist. Wir kratzen nur an der Oberfläche von was „die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist ..., die alle Erkenntnis übertrifft“, „die Tiefen Gottes“ (Epheser 3, 16-19; 1. Korinther 2, 9-10). Wir haben immer mehr geistliche Arbeit zu leisten, um uns über die Anziehungskräfte des Fleisches, die Lust der Augen, die Verlockungen der Welt und das Unkraut der Ablenkung zu erheben – und um wie unser unendlicher Schöpfer zu denken.

Overview-Effekt-Autor Frank White sagt, dass man aus dem Weltraum die Sonne nicht an einem blauen Himmel sieht. Sie sehen ihn als Stern an einem schwarzen Himmel. „Sie sehen es also aus einer kosmischen Perspektive.“

Eine kosmische Perspektive ist schwer zu erreichen, wenn wir uns nur einen Meter über dem Boden befinden, aber sie ist genau das, was wir brauchen.

Sie existieren in einer Schöpfung, die die Realität des Schöpfers und Seiner Liebe beweist. Sie wurden geschaffen, um eine Beziehung zu diesem Schöpfer zu haben. Sie sind hier auf der Erde, um zu lernen, zu sehen, was Er sieht. Gott möchte, dass wir in den Himmel schauen, um die Galaxie in 3-D zu sehen. Und warum?

In Jesaja 40, 26 heißt es: „Hebt eure Augen in die Höhe und seht! *Wer hat all dies geschaffen ...!*“

Es gibt einen Grund, warum die Raketen, die Wolken, die Schwärze, die Helligkeit, die *Menschheit und die Sterne* tiefste Ehrfurcht in uns wecken.

„Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei ...“

Sehen Sie Ihren Schöpfer. Blicken Sie auf Seine kosmischen Ambitionen – für Sie!